



Der Traum

Es war einmal vor langer, langer Zeit, da lebte ein armer Bauernjunge. Er lebte alleine, weil seine Familie von der bösen Hexe entführt worden war.

Eines Nachts träumte er, dass er einen verzauberten Schwan und drei sprechende Elfen gesehen hätte. Als er aufwachte, ging er zum Teich und fand drei Elfen hinter einem großen Stein. Die Elfen bemerkten ihn sofort und sprachen: „Im Haus der Hexe ist eine duftende Rose. Hol sie und dann wird hier eine verzauberte Prinzessin schwimmen.“ Und sie verschwanden.

Der Bauerjunge wusste nicht, was er machen sollte, also ging er zum Haus der Hexe. Als er ankam, war sie nicht da. Er schaute aus dem Fenster. Da war die Hexe! Im Garten. Er beeilte sich sehr und nahm die Rose mit. Er lief zurück zum Teich. Aber dort war keine Prinzessin! Er überlegte...

Auf einmal schwamm ein großer, glänzender, weißer Schwan hervor. Er hatte eine goldene Krone auf. Der Bauerjunge ging zum Schwan, der ihm sagte: „Pass auf!“ Hinter ihm stand die böse Hexe. Der Schwan sprach wieder: „Gib mir die Rose! Ich bin eine verzauberte Prinzessin! Beeil dich!“

Der Bauerjunge warf ihr die Rose zu. Sie fing die Blume und verwandelte sich in eine schöne Prinzessin.

Die Elfen waren wieder da, packten die böse Hexe und warfen sie ins Wasser. Die Hexe ertrank.

Die Prinzessin sagte: „Der Mann, der mich befreit, soll mein Prinz sein!“ Und von jetzt an lebten sie glücklich und zufrieden bis ans Ende ihrer Tage.

Stefania (5c, November 2022)